

PFARRE & LEBEN

Starchant

Pfarrleben. Pfarre&Leben. Pfarre leben!



Alles
AufHÖRCHEN
im Leben
ist Erlösung

Mitteilungsblatt
50. Jg – Nr. 197, 1/2018

März 2018

Pfarre Starchant
zur hl. Theresia
vom Kinde Jesus
1160 Wien
Mörikeweg 22
www.pfarre-starchant.at



Seite 2, 3	Alles AufHÖRCHEN im Leben ist Erlösung
Seite 4, 5	...aufHÖRCHEN... – Musik bewegt in Starchant
Seite 6	Pfarre auf dem Weg, Miteinander, Ein Fest mit Grund zur Danbarkeit
Seite 7	Aufhorchen & Ausfliegen
Seite 8	Bericht aus dem VermögensVerwaltungsRat
Seite 9	Pensionisten- und Senioren-Runde
Seite 10	Ökumene, miteinander füreinander da, Firmung & Erstkommunion
Seite 11	kinder&kirche
Seite 12	Kalender & Kontakt

INHALT: ...aufHÖRCHEN...

Aus unserer Pfarrchronik



**Das Sakrament
der Taufe
empfangen:**

Anton PLATTER
Thembelihle ABOULEZ-SCHMID



**Vorausgegangen
in Gottes
Ewigkeit:**

Franz KREMNIETZER
Edgar ECKL
Hedwig HOLLESCHEK
Emil MÖSSLINGER
Herbert KNIERLINGER
Helga OTWALD
Herta WRESSNIG
Hans MARSCHALL
Eveline SMEJKAL

In Starchant Ostern feiern...

Palmsonntag, 25. März

09.15: Verteilung der Palmzweige
09.30: Palmweihe, anschl. Messfeier
mit Kinderwortgottesdienst

Gründonnerstag, 29. März

18.30 Uhr: Messfeier
mit Fußwaschung und Abendmahl
anschl. Ölbergandacht

Karfreitag, 30. März

15.00: Kreuzweg
18.30: Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 31. März

20.00: Osterfeuer vor der Kirche
anschl. Auferstehungsfeier

Ostersonntag, 1. April

09.30: Familiengottesdienst „Ostern“
Tauerneuerung der Gemeinde
Osterüberraschung, Pfarrwiese

Ostermontag, 2. April

09:30: Messfeier
14:00: Emmausgang, anschl. Agape

Redaktionsteam:

Christopher Erben, Christl Krapf-Günther,
Christiane Mang, Fabian Mmagu, Doris Pauln-
steiner, Doris Schicker, Kristina Sengschmied
Fotos: 1: o: EBeer, m: kms, 2: Birgit P., 3: Veri,
4/5: kms, 6: priv., 7: Heidi St., 8: Thom R., priv.,
9: Christopher E., 10: kms, Stella, Aram Z., Stella,
11: Aram Zeitlinger, Karikatur: Christopher Erben
Layout: K. Sengschmied featured by Doris P.
Druck: MAP, 1160 Wien
Lektorat: Christiane Mang, Doris Paulsteiner,
Doris Schicker
Wir verzichten bei Autorinnen und Autoren sowie
in Artikeln auf die Nennung akademischer Titel.
Wir freuen uns über Inserate!

ALLES AUF

*Nach dem Sabbat
beim Anbruch des ersten Tages der Woche,
kamen Maria aus Magdala
und die andere Maria,
um nach dem Grab zu sehen.
Und siehe,
es geschah ein gewaltiges Erdbeben;
denn ein Engel des Herrn
kam vom Himmel herab,
trat an das Grab,
wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.
Sein Aussehen war wie ein Blitz
und sein Gewand weiß wie Schnee.
Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter
und waren wie tot.
Der Engel aber sagte zu den Frauen:
Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.
Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden,
wie er gesagt hat.
Kommt her
und seht euch den Ort an, wo er lag!
Dann geht schnell zu seinen Jüngern
und sagt ihnen:
Er ist von den Toten auferstanden
und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa,
dort werdet ihr ihn sehen.
Siehe, ich habe es euch gesagt.
Sogleich verließen sie das Grab
voll Furcht und großer Freude
und sie eilten zu seinen Jüngern,
um ihnen die Botschaft zu verkünden.
Und siehe,
Jesus kam ihnen entgegen und sagte:
Seid begrüßt!
Sie gingen auf ihn zu,
warfen sich vor ihm nieder
und umfassten seine Füße.
Da sagte Jesus zu ihnen:
Fürchtet euch nicht!
Geht und sagt meinen Brüdern,
sie sollen nach Galiläa gehen
und dort werden sie mich sehen.*

HORCHEN IM LEBEN IST ERLÖSUNG

Die Zeugniskompetenz der Christinnen und Christen:

Gerade zum diesjährigen Osterfest hallen die Worte des Apostels Petrus über die nötige missionarische Haltung der Christinnen und Christen in der Welt, in der sie leben, in meinen inneren Ohren: „*Seid nüchtern, und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu Christi geschenkt wird.*“ (1 Pet 1,13b). Und: „*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt; aber antwortet bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen.*“ (1 Pet 3,15b-16a).

Beide Bibelstellen werfen die Frage nach der *Zeugnisfähigkeit aller auf den Namen Jesu Christi Getauften* auf. Zum Osterfest greife ich gern einen grundlegenden Aspekt eines solchen christlichen Zeugnisses auf und zwar im Zusammenhang mit einer *Grundfunktion des Menschen*, die als erstes im Mutterschoß beginnt: *das Hören* (Die Funktion der Ohren bildet sich als erste Sinnesorgan-Fähigkeit beim Fötus!, DDr. Johannes Huber, 2017).

Christliche Erlösung heute:

Wir sind erlöste Menschen. Was ist aber christliche Erlösung? Wie geschieht sie? Wie ist sie heute nachvollziehbar? Wir leben als Christinnen und Christen in einer unerlösten Welt. Einmal nannte es der damalige Wiener Dogmatiker Gisbert Greshake „*Erlöst in einer unerlösten Welt*“.

Immer dann, wenn sich eine Grundgestimmtheit tief in unserem Seelengrund „*rührt*“ und einstellt, vollzieht sich Erlösung mitten im Leben, erleben wir eine personalisierte Erlösung mitten in einer auseinandergerworfenen (diabolischen, teuflischen) Welt. *Erlösung in dieser Welt geschieht dann immer dort, wo wir uns in die Ur- und Grunddynamik des Lebens hineinhorchen, in die Liebe.* Dies hat weitreichende Konsequenzen für das Zusammenleben der Menschen. Denn: *Es gibt ein „Netzwerk der Erlösung“, eine Art „Erlösungskette“.*

Als Christ/inn/en sind wir Agenten und Agentinnen der Erlösung:

Das „*Netzwerk der Erlösung*“ stellt den engen Zusammenhang zwischen Hineinhorchen und Aufhorchen her. *Hineinhorchen ins Leben ist die individuelle Mystik der Erlösung.* Das Aufhorchen im Leben eine „*Mystik der offenen Augen*“ (vgl. Johann Baptist Metz, deutscher politischer Theologe). *Das Aufhorchen hat mit dem Weltauftrag zu tun, den wir aus dem Hineinhorchen in die Ur-Dynamik des Lebens vernehmen.*

Jesus war ganz Ohr in der Unmittelbarkeit seiner Begegnungen:

Die christliche Erlösung ist der Glaube an die unverbrüchliche göttliche Liebestreue, die Gott selber im Sterben Jesu am Kreuz für immer besiegelt hat. Es ist der Glaube an die Liebe, die es vermag, Egoismus, Hass, Ungerechtigkeit und Trennung unter den Menschen (auch immer noch unter den Christinnen und Christen!) zu besiegen. *Christliche Erlösung feiern, bedeutet das Hinein- und Aufhorchen in die große Not unserer Welt! Am Leben Jesu können wir es deutlich ablesen.* Er war ganz Ohr! Ja, christliche Erlösung ist ein großes Geschenk an unsere Welt. Wir feiern sie immer neu in der Eucharistie, dem wunderbaren Sakrament des Leibes und Blutes Christi, und vollziehen sie in den Werken der Nächstenliebe am Tisch unseres Zusammenlebens. *Ich wünsche uns allen in der Pfarre und allen Menschen guten Willens die Erfahrung der Erlösung – mitten im Alltag!*

Ihr/Euer Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu

*Jesus war ganz Ohr
in der Unmittelbarkeit
seiner Begegnungen.*

*Hineinhorchen
ins Leben ist
die individuelle Mystik
der Erlösung.*

*Das Aufhorchen
im Leben ist eine
„Mystik der offenen Augen“.*

vgl. J. B. Metz



STARCHANT-SINGERS

Donnerstag, 18.30 Uhr

Chor für Erwachsene u. Jugendliche
mit buntem Repertoire

ORGELPFEIFEN

Montag, 18.00 Uhr

Kinder und Teens
von 8 bis ca. 16 Jahren

Orgelpfeifen YOUNGSTARS

Montag, 17.00 Uhr

Kinder von 6 bis ca. 8 Jahren

...aufHORCH

Das Hören – neben dem Tastsinn erste und vermutlich auch letzte Sinnesfähigkeit des Menschen – *geschieht*: Wir hören, wenn unsere Hörorgane funktionieren.

Horchen aber meint das *aktive, bewusste-Sich-Hinwenden*, das aufmerksame Sich-Öffnen für die Welt, für Töne und Klänge, für Geräusche und Stille.

Schon in den frühen Stadien der Entwicklung erfährt ein Baby, dass es bewusst auf etwas horchen kann und unterscheidet dies vom zur Gewohnheit werdenden Hören, beispielsweise des mütterlichen Herzschlages. Diesen wahrzunehmen im Sinne eines bewussten „Darauf-Horchens“ bewirkt bei Kindern und auch Erwachsenen Beruhigung und Geborgenheit, auch im späteren Leben.

Ja, das Horchen ist eine der Grunderfahrungen und eine der Grunddimensionen des Mensch-Seins: Wer horcht, gerät und ist in Beziehung. Wer horcht, schenkt Aufmerksamkeit. Wer horcht, ist ein/e Nehmende/r. Wer horcht, weiß, dass die Stille erst den *Logos* – den Sinn – aufleuchten lässt.

Erst das *Auf-Einander-Horchen macht uns beziehungsfähig* und auch gemeinschaftsfähig. Dialog wird möglich – mit mir, mit anderen, mit Gott.

Horchen und selbst klingen, tönen, sprechen, ausdrücken und schweigen, basiert auf positiven Erfahrungen schon in unserer frühen und auch weiteren Kindheit.

Wenn wir in der Pfarre Starchant so viele Möglichkeiten des Singens – von den Swinging Babies bis zu den Starchant-Singers – anbieten, dann tun wir das natürlich, weil es Freude macht: den Singenden wie den Zuhörenden.

Wir tun es aber auch, weil für die Entwicklung schon der jüngsten Menschen, die Erfahrung des Singens verbunden mit positiven Bindungserfahrungen Grundlagen legt für zentrale Fähigkeiten wie Selbstvertrauen und Kreativität, Individualität (z.B. beim Improvisieren) und Struktur (durch Rhythmuserfahrungen), für die Wertschätzung von Diversität (z.B. durch Mehrstimmigkeit) und Interkulturalität (Weltmusik), von Achtsamkeit (Chorisches Singen) und Mut (solistisches o. experimentelles Singen), von Gemeinschaft und Verbundenheit.

Auf diesem Fundament kann eine tiefe und bereichernde Erfahrung von Spiritualität wachsen und reifen: Ein verantwortliches Verbunden-Sein von Persönlichkeit, Gemeinschaft und Gottesbeziehung, ein „Ganz-Sein“.

Im Singen und Auf-das-Singen-Horchen ist es so einfach, Dankbarkeit, Getragen-Sein und ein Stück gereifter Demut im Sinne eines Unglaublich-Beschenkt-Seins zu erfahren: Und diese Erfahrung kann tragen, wenn es darum geht, dass Menschen einander als kostbare Gottesgeschenke begegnen.

So vieles beginnt zu wachsen...

Ein Aufhorchen hinein in die Welt, mitten im Lebensalltag.

Ein Aufhorchen, das mich selbst und das Miteinander zum Klingen bringt.

Ein Aufhorchen, für mich, für andere,
das beGEISTert und beLEBT.

Ein Aufhorchen, das Nähe und Weite,
Tiefe und Leichtigkeit,

Himmel und Erde,

Herz und Hirn verbindet.

Ein Aufhorchen hin zum Du.

Kristina Sengschmied



www.langenachtderkirchen.at

Freitag, 25. Mai 2018

**Unser Angebot in der Pfarre Starchant
Messfeier für Menschen, die trauern:
18.30 Uhr**

**„WO DIE LIEBE TRAUERT,
DORT IST HOFFNUNG“**

Leidens- und Verlusterfahrungen:
christliche Trauerkultur

- ist erlernbar
- schenkt neue Freiheit
- ist Ort (neuer) Gotteserfahrung
- ist Anleitung zur (neuen) Sinnfindung

Unter dem Arbeitstitel

„OFFLINE zurück ins Leben“

erarbeiten die Orgelpfeifen ein selbst
konzipiertes Stück, das im Herbst aufgeführt wird.

...aufHORCHEN in der Fastenzeit...

Fr., 23. März, 18.30, Pfarrkirche

„Sehet, welche Liebe!“

Sopran, Posaune und Orgel
Maria Pfistermüller (Sopran)
Wolfgang Pfistermüller (Posaune)
Aiko Inada (Orgel)



KLIMBIM

Montag, 16.00 Uhr
Kinder
von 4 bis ca. 6 Jahren

SWINGING ZWERGIS

Donnerstag, 15.15 Uhr
Kinder von 2 bis ca. 4 Jahren

Musik bewegt uns in Starchant:
Miteinander.
Aufeinander zu.
Und auf Gott zu.
Sie sind willkommen!

SWINGING BABIES

Dienstag, 9.30 Uhr
Kinder von 0 bis ca. 2 Jahren

SINGING
with your SOUL
Sonntag, 8. April, 20.15 Uhr
Spüren, Tönen, Singen

EN...

Ohren
werden groß
sie wollen hören
viele Stimmen singen gemeinsam
Musik!
Julia Meinx

Aufhorchen – Hören – Zuhören

Aufhorchen ließ mich eine TV-Übertragung:

„Falcos Requiem“ aus dem Stephansdom.

Ich selbst bin nicht unbedingt ein Falco-Fan.

Musikalisch gestaltet wurde die Gedenkfeier vom BORG Gastein,

Toni Faber erläuterte und kommentierte Falcos Texte. Ich war sehr überrascht,

ich begann hineinzuhören, innezuhalten, aufmerksam zuzuhören:

Ich habe etwas empfunden.

Singen in der Gemeinschaft erzeugt viele Emotionen. Wir singen im Chor, jeder bringt etwas ein, wir hören einander zu. Lieder berühren, trösten, schaffen Emotionen, geben Gefühle preis, sind motivierend, sind unterhaltend, stimmen nachdenklich und machen uns glücklich.

Wenn wir ein Lied hören, die Augen schließen und aufmerksam zuhören entsteht in uns ein Bild, ein Bild mit vielen Aussagen, wir können das Gehörte besser verstehen.

Zutreffend für die Starchant-Singers ist die Strophe eines Liedes: „Wenn du singst, sing nicht allein, steck andere an, Singen kann Kreise zieh'n.“ *Christl Krapf-Günther*

Aufhorchen – eine Orgelpfeifenprobe

Wir horchen auf.

Wir horchen auf die Musik.

Wir horchen auf unsere Stimmen.

Wir horchen auf unseren Körper und unsere Gefühle.

Wir horchen auf den gemeinsamen Klang.

Wir horchen auf den Rhythmus,

auf den Rhythmus des Alltags,

auf den Rhythmus unseres Herzens,

auf den Rhythmus der Musik,

der uns gemeinsam zum Schwingen bringt.

Wir horchen auf die anderen,

auf die, die neben uns stehen, auf die, die gegenüber stehen,

auf die, die drüber singen und die, die drunter singen.

Wir horchen auf die, die mitsingen und auch die,

die sich erst einschwingen in das gemeinsame Ganze.

Wir horchen auf.

Wir horchen auf, wenn wir ein Lied lernen, das uns berührt.

Wir horchen auf, wenn wir Lob bekommen.

Wir horchen auf, wenn wir Applaus bekommen.

Wir horchen auf, wenn ein neues Kind,

eine neue Stimme zu uns dazustößt.

Wir horchen auf, wenn uns etwas besonders gut gelingt.

Wir horchen auf, wenn der Inhalt eines Liedes

uns erschüttert oder auch erfreut und glücklich macht.

Maria Pfistermüller



Danke
den Swinging Babies
für das Abdrucken
der Kinderfotos
in dieser Ausgabe.

„Lieder rund ums Jahr“ mit den Starchant-Singers

Altes, Neues, Heiteres
und Besinnliches
aus unserer
bunt gefüllten
Allerweltsliedekiste!

Do., 7. Juni 2018
um 19.00 Uhr

„Die Prinzessin auf dem Kürbis“

YoungStars
und KlimBim
Ein musikal. Märchen

nach H. Janisch
Theaterrechte:
Kaiser-Verlag

Mo, 11. Juni
17.00 Uhr

Samstag
23. Juni

17.30 Uhr:
Familien-Gottesdienst
mit den Orgelpfeifen

18.30 Uhr:
Sonnwendfeier
auf der Pfarrwiese
Gegrilltes, Fackeltanz
und Sonnwendfeuer





Pfarre auf dem WEG

Ostern, das ist die Zeit von himmelhoch jauchzend (Palmsonntag) bis zu Tode betrübt (Karfreitag), die aber in großer Zuversicht mündet (Auferstehung)!

So ähnlich ist's uns im PGR in den letzten Monaten gegangen. Aufgrund eines großartig arbeitenden Vermögensverwaltungsrates, der uns all die finanziellen und technischen Sorgen abnimmt, können wir uns vermehrt den pastoralen Anliegen unserer Pfarre widmen.

Vor Weihnachten wachsen wir im Rahmen einer intensiven Klausur als PGR noch enger zusammen.

So viele Kinder und Erwachsene bei Pfarraktivitäten. Lebendigkeit, Jubelstimmung!

Und plötzlich ein Brief aus der Erzdiözese, der aufhorchen lässt: Der Kardinal lässt uns über seinen Bischofsvikar mitteilen: „Die drei Pfarren Starchant, Sandleiten und Alt-Ottakring sind auf einem guten Weg. Beginnt die Vorbereitungen zum Projekt PFARRE NEU!“

Was jetzt? Ende der Seelsorge vor Ort und unseres Grätzl-Feelings? Aufgeben unserer lieb gewonnenen Gruppenaktivitäten? Schließung der Pfarrkanzlei? – Grabesstimmung? Aber für uns Christinnen und Christen gibt es am Ende nicht den Tod, sondern die Auferstehung, nicht Finsternis sondern Licht. Auch wir sehen Licht!

Anfang März haben wir Bischofsvikar Dariusz Schutzki zu einer Fragerunde in die Pfarre eingeladen.

Lassen Sie mich wesentliche Inhalte herausgreifen:

– *Laut BV Schutzki mögen wir beschließen, ob wir bereit sind, den Weg zur Pfarre Neu zu beginnen oder nicht. Es könnte jedoch passieren, dass die Erzdiözese einen negativen PGR-Beschluss ignoriert.*

– *Wir werden daher, wie immer, konstruktiv den neuen Weg mitzugestalten versuchen – das kann aber nur auf Augenhöhe mit den beiden anderen Pfarren passieren.*

– *Leben in den Gruppen vor Ort muss erhalten bleiben, größte Anstrengungen unternommen werden, das charakteristische Starchant-Grätzl-Feeling aufrecht zu erhalten!*

– *Wir bestehen auf einem Priester und einer Pastoralassistentin vor Ort. BV Schutzki hat uns seine maximale Unterstützung versprochen, kann aber nicht garantieren, dass Fabian Mmagu und Kristina Sengschmied in Zukunft nicht vielleicht auch anderweitig eingesetzt werden.*

– *Es ist zumindest in den nächsten Jahren seitens der Erzdiözese nicht vorgesehen, die Pfarrkanzlei zu schließen. Die Gemeinden im Entwicklungsraum mögen aber sinnvolle Formen der Zusammenarbeit suchen.*

– *Dieses Ersuchen um gegenseitige Unterstützung gilt natürlich auch für Sakramentenpastoral, Caritas, Erwachsenenbildung, Organisation großer Feste, usw.*

– *Selbst wenn die nächsten Schritte sehr rasch eingeleitet werden, würde die Pfarre Neu frühestens am 1. Jänner 2020 errichtet werden.*

Unser PGR wird in seiner nächsten Sitzung am 21. März nach einem weiteren Koordinierungsgepräch mit unseren Geschwisterpfarren die weitere Vorgangsweise beschließen. (Info auf: www.pfarre-starchant.at)

Zum Nachdenken: Überall in Österreich bestellen Menschen ihr Essen bei Fast-Food-Lieferanten, erledigen online ihre Geldgeschäfte, kaufen ihre Kleidung im Shopping-Center – und beklagen zugleich den Verlust der Bankfiliale, die leerstehenden Geschäftslokale und das Ende des letzten Dorfwirtshauses. Es liegt langfristig an uns, ob die Kirche und ihre Räumlichkeiten ein ähnliches Schicksal erleiden.

Horchen wir auf, wenn Er uns ruft.

Und hören wir nicht auf, auf Ihn zu hören!

Wolfgang Kirnbauer, Stv. Vorsitzender des PGR

...miteinander... im Entwicklungsraum Ottakring-West

Alt-Ottakring, Sandleiten und Starchant

**Gemeinsames Feiern
von FRONLEICHNAM
am Donnerstag,
31. Mai 2018**

9.30 bis 11.00 Uhr

Hl. Messe im Kongresspark,
von dort Prozession
zum Haus der Barmherzigkeit
(Seeböckgasse)
und weiter nach Alt-Ottakring.
Dort abschließende Agape
vor der Kirche.

Bei Schlechtwetter:

Messfeier um 9.30 Uhr in Starchant

FRIEDENSMESSEN:

Fr., 16. März, 18.30, Starchant
Fr., 20. April, 19.00, Alt-Ottakring
Fr., 18. Mai, 18.00, Sandleiten
Fr., 15. Juni, 18.30, Starchant



60 JAHRE ERDENBÜRGER PLUS

30 JAHRE KATHOLISCHER PRIESTER



REINE GNADE!!!

GRUND genug
zur **DANKBARKEIT**.

Zu diesem **LEBENSFEST**

lade ich Sie/Dich ganz herzlich ein.
Ihr/Dein Gebet gibt mir Kraft und trägt mich.
Ihre/Deine großherzige Spende sichert
vielen Kindern und Jugendlichen
in Nimo und Umgebung (Südost-Nigeria)
eine bessere Zukunft durch die Schulbildung.
Unsere Schulen (Kindergarten, Volksschule
u. Gymnasium) sind modellhaft! Vielen Dank!

Wo? Otto Wagner-Kirche

Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien

Wann? So, 10. Juni 2018, 15.00 Uhr

Messfeier beginnt pünktlich!

**Genießen Sie, genieße Du, die Buntheit des Lebens
und ein FRIEDENSFEST mit mir!**

In freudiger Erwartung,
Ndubueze Fabian MMAGU
Priester-Seelsorger
Starchant
1160 Wien

SPENDEN bitte an:
Raiffeisenlandesbank Burgenland
Kennwort: Schulprojekt Nimo
BIC: RLBBAT2E
IBAN: AT07 3300 0000 0070 8586

Aufhorchen in der Pfarrkanzlei

Christl Krapf-Günther geht in Pension. Nicht ehrenamtlich – Gott sei Dank! Aber wohlverdienter Weise als „All-Rounderin“ in der Pfarrkanzlei. Das liegt vielleicht auch an ihrer herzigen Enkeltochter, vielleicht aber auch daran, dass mehr als 21 Jahre „Aufhorchen“ in der Pfarrkanzlei einen wohlverdienten Ruhestand verdienen.

Als eine „lebendige Legende“ hat Wolfgang Kirnbauer Christl beim Danke-Gottesdienst im Jänner bezeichnet.

Zurecht: Denn in Starchant geboren und von Kindheit an mit dieser Pfarre verwoben, hat Christl ein kaum denkbare Spektrum an Ehrenamtlichkeit hier eingebracht – Erstkommunion- und Firmbegleitung, Jugend- und Chorleitung, Menschenbegleitung, Pfarrausflüge...

Vor etwas mehr als 21 Jahren wurde sie mit dem Auftrag, pastoral zu wirken, als Kanzleikraft eingestellt.

Ein nur scheinbarer Widerspruch, ein „Urgesteins-Wirken“, das Christl auch in der Pfarrkanzlei mit „Aufhorchen“ ausgefüllt und gelebt hat:

Sie meinen vielleicht, in einer Pfarrkanzlei gehe es nur um Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse, Wiederaufnahmen, Messorganisation, Terminkoordination? Nein.

Die Pfarrkanzlei ist eine Art Vernetzungszentrale von Menschen, Notwendigkeiten und Aufmerksamkeit:

Gespräche mit Menschen in schweren wie frohen Situationen, Krisenmanagement in diversesten pfarrlichen Sondersituationen (davon hatten wir in den letzten Jahren einige sehr aufwändige), das Organisieren von all den Dingen, die sein müssen, aber von sonst niemandem übernommen werden, Zeit für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Kontakt zu diversen Stellen, ein offenes Ohr für ein kaum beschreibbares Spektrum an Fragen, Zeit für Handwerker, für Buchhaltung, Finanzen und Revision, für Koordination von Reinigung und Reparaturen (oft auch unterstützt von Christls Mann Wolfgang), für



Gespräche in diversen Teams, für Plakate und Schaukästen, für Mails, Post und Telefon (läutet immer...), für das Ausschicken einer Tasse Kaffee an jemanden, der vorbeikommt und letztlich – für alles, was in der Pfarre „zusammengehalten“ werden muss; damit „es“ funktioniert und es dabei Seel(en)-Sorge zwischen all den Hard-Facts gibt.

Und dazu und dazwischen immer wieder:

Zeit zum Horchen, was wer braucht. Zum Da-Sein.

Für all das und vieles mehr, möchten wir Dir, Christl, ganz herzlich DANKE sagen – wohl im Namen all der Menschen, die in der Pfarrkanzlei aus- und eingegangen sind. Und: Es ist schön, dass Du Deiner Nachfolgerin, Doris Schicker, so intensiv und liebevoll übergeben hast, was Pfarrkanzlei ist: Ein Ort der Begegnung, an dem ganz viel von KIRCHE erfahrbar ist.

Dein Pfarrleitungsteam



...ausfliegen...

Starchanter Busausflüge

Sa., 5. Mai 2018: Bergwerksmuseum Grünbach, Spanferkelessen Hohe Wand

Sa., 23. Juni 2018: Steiermark, Jogl-Land, St. Jakob, Feistritzal-Bahn

32. Starchanter Mariazell-Fußwallfahrt von Sa., 19. Mai bis Di., 22. Mai 2018

Infoabend: Mittwoch, 4. April 2018, 19.30 Uhr, Theresiensaal

Anmeldung: K. Degen (01/416 57 03), W. Östreicher (0664/462 21 98), Mail: oe-pack@w-oestreicher.at

Pfarrausflug: Fr., 5. – So., 7. Okt., Mühlviertel & Tschechien, „Von Turm zu Turm ins Land hineinschau'n“
Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Fam. Krapf-Günther: info@pfarre-starchant.at

Familienwochenende in Fladnitz: 21. bis 23. Sept. 2018

Für wirklich alle, die Lust haben, dabei zu sein! Anmeldung und Info: kinderkirche@pfarre-starchant.at

Geplant: **Tages-Pfarrwallfahrt** nach Frauenkirchen: Termin noch offen (weil so viel los ist...)

Bitte, bekunden Sie Ihr Interesse für diesen gemeinsamen Tag in der Pfarrkanzlei und wir informieren Sie.



...sorgsam verwalten...

Das „Vermögen“ der Pfarre sorgsam verwalten – das ist die Aufgabe des VermögensVerwaltungsRates.

Während der Pfarrgemeinderat vorwiegend pastorale Aufgaben hat, soll sich der VermögensVerwaltungsRat (kurz VVR) um das „Vermögen“ der Pfarre kümmern.

Diese organisatorische Trennung gibt es noch nicht lange, hat sich aber bereits gut bewährt.

Jeder „Rat“ kann sich auf seine Aufgaben konzentrieren. Laufende Abstimmungen zwischen den beiden Räten sind natürlich unverzichtbar.

Das „Vermögen“ der Pfarre beschränkt sich auf die Kirche, unseren Pfarrhof, die Pfarrwiese und die Fatima-Kapelle samt Grundstücken. Definitiv gehört davon die Fatima-Kapelle zwar grundbücherlich der Erzdiözese, wird aber historisch und funktionell von uns verwaltet. Das „Vermögen“ ist also wirtschaftlich eher eine Belastung, daher von mir unter Anführungszeichen gesetzt.

Mit Elisabeth Brocza als schon langjährige Finanz-fachfrau der Pfarre, Petra Hammer als gelernte Architektin, Wolfgang Krapf-Günther als nahezu allwissendes „Urgestein“ der Pfarre und mir als hauptberuflichem Immobilienverwalter dürfen wir unseren Pfarrmoderator

Fabian Mmagu unterstützen, uns um diese Agenden annehmen und arbeiten sehr engagiert daran.

So konnten die Kosten für die Fensterreparaturen im Dachstuhlbereich auf bloß ca. 1.000,- Euro beschränkt werden. Die nächste Reparatur am Dachgiebel steht jedoch schon wieder mit ca. 7.000,- Euro vor der Tür.

Damit wäre etwa die Hälfte des jährlich der gesamten Pfarre zur Verfügung stehenden Budgets bereits verbraucht. Für Pfarraktivitäten, Strom, Heizung, Kanzleikosten etc. muss hier dann wirklich jeder Euro umgedreht werden.

Verwalten heißt, sorgsam mit dem Anvertrauten umzugehen, als wäre es das eigene „Vermögen“.

Ich gehe hier sogar noch weiter und meine, mit anderem, also anvertrautem, Vermögen muss man noch sorgsamer umgehen als mit eigenem.

„Ohne SIE geht es nicht“, wie meine Kollegin Petra Hammer in der letzten Ausgabe schrieb.

Danke daher an Sie alle für die eingelangten Spenden, mit denen wir für Ihre/unsere Pfarre sorgsam umgehen werden und mit denen nun Nötiges veranlasst werden kann!

Christian Blohberger

Wir bitten Sie, die Pfarre weiterhin mit Ihrer Spende zu unterstützen:

- mittels des IBAN BEI IHREM BANKINSTITUT

- mithilfe des abgebildeten QR-CODE

SOLLTEN SIE WEITERHIN EINEN ZAHLSCHEIN BEVORZUGEN,

- dann rufen Sie bitte in der Pfarrkanzlei an oder kommen Sie kurz vorbei, und wir übergeben Ihnen einen Zahlschein! (Mo, Di, Fr: 9.00 – 12.00, Di: 16.00 – 18.00)



**Spenden-Überweisungen lautend auf „Pfarre Starchant“ Raika NÖ/Wien
IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309 (BIC: RLNWATWW)**

Suppan | Spiegl | Zeller
Rechtsanwalts OG



Foto: © Inka Plahar

Wer entscheidet, was gut für Sie ist, ...

... wenn Sie selbst es nicht mehr können?

Wie wirkt Ihr Vermögen weiter, ...

... wenn Sie es nicht zeitgerecht regeln?

Wir beraten Sie gerne zu Themen der Personenvorsorge (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Testament, Erwachsenenschutzgesetz)

Konstantingasse 6-8/9, 1160 Wien | Tel. +43-1-494 69 01 | kanzlei@suppan.eu | www.suppan.eu

Kraft zum Weiterleben

Bestattung

ALTBART

Tel.: (01) 914 42 72

24 Stunden für Sie erreichbar
auch am Sa., Sonn- und Feiertagen

www.bestattung-altbart.at

FRIEDHOFSGÄRTNEREI - OG

VLASI

- ✿ Grabbetreuung
- ✿ Blumen
- ✿ Buketts
- ✿ Kränze

A - 1160 Wien
Gallizinstraße 5
Mob 0699/111 411 78
Tel/Fax.: 01/914 29 12
email: vlasi-gaertneri@gmx.at

Sag zum Abschied leise „Servus“...

Liebe Eva Friedrich, ein herzlichstes DANKE
für so viele Jahre Da-Sein für die PS_Runde!

Liebe Christiane Mang,
alles Gute für das Weiterführen dieser Runde!

Das ist und bleibt immer unser Abschiedslied bei unseren Tagesbusfahrten. Und so möchte auch ich mich ganz herzlich von „meiner“ Seniorengruppe als Leiterin mit diesem „SERVUS“ verabschieden.

Was ist und war die Seniorengruppe für mich?

Es war durch Jahre eine Aufgabe, die ich sehr gerne von Frau Horinowicz übernommen habe, natürlich war ich anders als sie, hatte andere Ideen für die Runde und ich glaube, die sind mir ganz gut gelungen. Es war für mich eine Aufgabe die mich erfüllt hat, weil ich Menschen Freude bereiten konnte.

Ich habe Sie alle ein bisschen zu Aktivitäten mitgerissen (Singen aus den Gesangshefterln, Turnen im Sitzen, Autobusausflüge, Museumsbesuche in Wien, Stadtspaziergänge). Bei den Mittwochjahren haben wir Verschiedenes angeboten: Ich habe interessante Leute (wie Ärzte, Therapeuten, Polizeibeamte, Caritasangestellte, Damen aus der Erzdiözese) zu Vorträgen eingeladen, wir haben auch selbst gerne vorgelesen, es gab Filme, einmal einen Zauberer, Dias von Urlauben zum Ansehen, wir hatten Lyriklesungen, öfters auch Musik zum Mitsingen und Zuhören, im Fasching zum Tanzen.

Diese Mittwochnachmittage waren ein Fixpunkt durch viele Jahre in meinem Leben. Es hat mir wirklich immer viel Freude gemacht, wenn ich die Damen und Herren herzlich begrüßen konnte. Ich habe versucht alles perfekt zu machen, das gelingt mir leider immer weniger. Vor allem die Besorgungen für den Jausentisch machen mir immer mehr Beschwerden.

Gerne komme ich weiterhin als Gast in die Runde und werde die Stunden mit den Senior/inn/en genießen.

Ab nun werde ich mich mehr meinem Mann widmen, er ist ja doch durch Jahre ein bisschen vernachlässigt worden. Oft am Telefon meinte er zu Freunden: „Moment, ich muss nachsehen wo sie gerade mit den Senioren ist.“

Ich organisiere weiter gerne Besuche von Museen und Kirchen, mache auch noch die Tages-Busausflüge.

Es müssen manchmal Veränderungen stattfinden und so möchte ich die Seniorengruppe in die lieben Hände von Frau Christiane Mang legen. Sie ist ja keine Neue für die Runde und sie macht das alles schon wirklich gut. Über meine Nachfolgerin Christiane freue ich mich sehr – nicht jeder hat so eine perfekte. Bei der Pfarre möchte ich mich ganz herzlich für die viele Unterstützung bedanken, die ich im Laufe der Jahre erhalten habe. Ganz besonders für die Auszeichnung der Erzdiözese (Bronze St. Stephanusorden) vor 2 Jahren.

Eva Friedrich



Auch ich wünsche meiner ehemaligen Chefin, Frau Friedrich alles Gute für ihre Zukunft. Sie war mir eine großartige Lehrmeisterin.

Nach jahrelanger Unterstützung in der Seniorenrunde habe ich nun die Ehre erhalten, die „Leitung“ zu übernehmen. Gott sei Dank werde auch ich unterstützt, u.a. von meiner Freundin, Frau Heidemarie Strebl, die auch keine Unbekannte in der Pfarre ist, sowie von einigen Senior/inn/en. Ich werde mein Bestes geben und die Seniorenrunde – eine so wichtige Gruppe unserer Pfarre – beim weiteren Bestehen unterstützen, am besten mit den Seniorinnen und Senioren gemeinsam.

Viele kennen mich schon aus der Pfarre, ich wirke meistens im Hintergrund und helfe auch meinem Mann bei diversen Festen der Pfarre, denn unser Motto soll immer lauten: „Gemeinsam sind wir stark“.

Daher möchte ich Sie – vorzugsweise über 60 Jahre – einladen, am 2. und 4. Mittwoch im Monat unsere Runde zu besuchen und einfach einen schönen Nachmittag in netter Gemeinschaft mit kulinarischem und kulturellem Angebot zu erleben.

Christiane Mang



Der Hausarzt in Ihrer Nähe:

Dr. Paul Groß

Arzt für Allgemeinmedizin – Zusatzfach Geriatrie
ÖAK-Diplom für Palliativmedizin
Psychosoziale und psychosomatische Medizin
BVA, VAEB, KFA, SVA
Wahlarzt der WGKK

1160 Wien, Gallitzinstraße 64
Tel.: 01/914 65 83, Fax: DW -99

Ordinationszeiten:

Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr

Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr

<http://www.dergutehausarzt.at>

SOMMERURLAUB: 9. bis 27. Juli 2018



Ökumenischer Begegnungsabend

Die Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen haben wir in diesem Jahr zum Anlass genommen, zu einem ökumenischen Begegnungsabend einzuladen.

Mit unseren direkten Nachbar*innen in Alt-Ottakring und in Starchant sind wir in regelmäßigen guten Kontakt. So entstand die Idee eines Kennenlernens für alle christlichen Gemeinden in Ottakring anzuregen: Dazu zählen sechs röm-kath. Gemeinden, eine serbisch-orthodoxe Gemeinde, die Life Church und die Deeper Christian Life Ministry.

Aus allen Konfessionen waren Vertreter*innen da.

Zu Fragen des Gemeindelebens, des Pfarrer*innenbildes, zur Feier des Gottesdienstes und zu aktuellen Fragen, welche die Gemeinden beschäftigen, fand ein reger Austausch statt. Knappe zwei Stunden wurde erzählt und zugehört, es war eine spannende Zeit. Mit einem gemeinsam gelesenen Segenswort beendeten wir diesen Abend.

Eine gegenseitige Einladung in die jeweils anderen Gottesdienste wurde ebenso ausgesprochen wie der Wunsch, die Einladung zu einem Treffen aller noch vor dem Sommer zu wiederholen und auch noch mehr Menschen dazu einzuladen.

Als christliche Gemeinden sind wir zwar sehr unterschiedlich, aber wir sind doch alle Christen und Christinnen in Ottakring, die einander kennen und schätzen lernen möchten.

*Daniela Schwimbersky
Pfarrerin der Evg. Gemeinde AB
Markuskirche*

miteinander füreinander da...

- 1 Firmlings-Pfarr-Cafe für Schulbänke in einer Schule in Nigeria
 - 2 Abende waren Firmlinge mit dem Canisibus unterwegs
 - 50 Bananenschachteln Lebensmittelspenden (Firmprojekt Merkur für Canisibus)
 - 4 Firmlinge sind mit Zeitspenden im Blindeninstitut im Einsatz
 - 2 Firmlinge engagieren sich bei der Senior/inn/en-Geburtstagsfeier
 - 300,- Euro für die Februar-Kollekte der Caritas
 - 20 Kinderbibeln als persönlich gewidmetes Geschenk von Gemeindemitgliedern für unsere KOMMunion-Kinder
 - 19 Frühstücks-Einladungen von Gastfamilien für Kommunionkinder
 - 14.370,- Euro an Spenden für die Sternsinger-Aktion 2018 – JUHU!!!
 - XXL Weihnachtslieder der Starchant-Singers am 24. Dez. im Hanuschkrankenhaus
 - 40 Sackerl Kekse, gebacken von der Jungschar, für #keksehelfen (Projekt d. Caritas)
 - 420 Nikolaus-Sackerl für Kinder in der Karpaten-Ukraine
 - von 45 Fröhlichen gepackt und mit einem köstlichen Essen von Youth gefeiert
 - 1 Korb mit Keksen für den Nikolaus vom Vinzenzgemeinschaft-Kindergarten
 - 76 mal 10,- Euro-Gutscheine und 48 selbstbemalte Tassen als Weihnachtsgeschenke für asylwerbende Familien
 - 178 Adventkalender für Familien rund um Le+O mit 1. Dez. 2017
 - 1 Starchant-Singers-Konzert „Die Vogelhochzeit“ im Haus der Barmherzigkeit
- DANKE allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Engagierten!**
PfarrCaritas & miteinander@pfarre-starchant.at



Unter WEGs...

... sind die 19 Kinder und 13 Jugendlichen, die sich in unserer Pfarrgemeinde mit Gruppenstunden und Projekten auf die Sakramente Versöhnung/Beichte, Eucharistie und Firmung vorbereiten! Mit guten Wünschen für Euren Weg als Christinnen und Christen!
Eure Pfarrgemeinde Starchant





Liebe Sternsinger/innen!
Liebe Spender/innen!
Liebe Engagierte
rund um die Dreikönigsaktion
in Starchant.

Wie doch die Zeit vergeht – gerade steckte ich noch mitten in den Vorbereitungen und nun ist sie auch schon wieder vorbei – unsere Sternsingeraktion 2018. Ich bin überwältigt von unserem phantastischen Spenderergebnis von 14.370,- Euro!

Es erstaunt mich jedes Jahr aufs Neue, mit wie viel Begeisterung und Engagement Ihr da alle mit dabei seid: Kinder, Jugendliche, Erwachsene. Das ist für mich nicht selbstverständlich und so möchte ich hiermit die Gelegenheit nutzen, Euch von Herzen Danke zu sagen. Danke, dass Ihr so zahlreich zu den Vorbereitungstreffen kommt. Ihr seid dort mit so viel Freude beim Singen, Quizen, Lernen dabei, das ist einfach schön.

Vielen Dank auch dafür, dass Ihr die so kurzfristig angekündigten Termine für die Kleiderproben immer wahrnehmt und das Einkleiden der Könige so hervorragend funktioniert.

Danke, für Eure vielen fleißigen Hände, welche im Hintergrund tätig sind, vom Ankündigungszettel-Verteilen, Bügeln, Chauffieren, Musizieren, Nähen, Oase-Vorbereiten, Verpflegung-Beschaffen und -Servieren bis hin zum Weihrauchkessel-Richten und Wegräumen! Danke, dass Ihr unseren Sternsingerinnen und Sternsängern die Türen wieder geöffnet und somit Projekte in Nicaragua unterstützt habt.

Ohne Euer aller Mitwirken, in welcher Funktion auch immer, wäre diese großartige Aktion gar nicht möglich. Ich weiß das wirklich zu schätzen. Danke für diese tolle Gemeinschaft! Starchant kann sich sehen lassen. Ich freue mich schon darauf, wenn ihr auch bei der nächsten Dreikönigsaktion wieder mit dabei seid und wünsch Euch bis dahin alles Liebe.
Herzlich,

Claudia

Liebe Claudia!

Von Kindesbeinen an in Starchant als Sternsingerin unterwegs, als Kind im Kinderchor, dann in der Jugendband, später im PGR und heute nicht wegzudenken bei den Starchant-Singers und im KinderMusikTeam. Und: Die Grundfeste in der Leitung der Sternsingeraktion in Starchant: Claudia Holzeis.

Claudia, meine Zeilen an Dich sind sehr persönlich, denn das Zusammenarbeiten mit Dir im Sternsinger-Team ist geprägt von einem Miteinander, das mich immer wieder bewegt. Kaum denke ich mir: „Ui, das sollten wir auch noch tun!“, kommt von Dir ein Mail mit „Du, ich hab grad...“

In den mehr als 10 Jahren der neu konzipierten Dreikönigsaktion ist das Miteinander mit Dir immer wieder ein Vergnügen. Und, wer – im Hochsommer, im Bikini – ahnt schon, dass Du zu diesem Zeitpunkt schon längst beim Vorbereiten der Sternsingerie bist!

Jedes Jahr ab Oktober teilen wir uns die Aufregung und Freude darüber, wie viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene wieder bereit sind, mit dabei zu sein.

Es macht uns Spaß, uns auf das jeweilige Thema einzulassen (oder autonom was Anderes wie *Fair Chocolate* oder *Clean Clothes* Kindern wie Erwachsenen näher zu bringen), es ist eine Herausforderung, am Küchentisch 53 Kinder zu für sie beglückenden Teams zusammenzupuzzeln, und wir sind in der Organisation dankbar für Mail, SMS, WhatsApp und die Kooperation wirklich aller 100 am Sternsingen Mitwirkenden.

Dass Du weder Überblick, Nerven noch Mut bei den Kleiderproben und der Erstellung der Routen verlierst, ist mir unbegreiflich: Wie kann frau nur das ganze Pfarrgebiet in zwölf bis 15 Teilstrecken in bunten Farben so im Hinterkopf haben, dass es dann für alle Gruppen passt? Ich weiß, Du verbringst Nächte damit – und ich bin dir so dankbar dafür, dass ich mich auf's Herum-Mailen konzentrieren darf, Frau Routen-Spezialistin! In einer sowieso dichten Zeit am Beginn des Advents (Du spielst und singst dann ja auch noch bei diversen Konzerten) bist Du im Sternsinger-Hype!

Ich bin froh, dass wir zu Bewährtem auch immer wieder Neues ausprobieren – mit mehr (heuer das Sternsingen bei der Feuerwache) und weniger (heuer das Platzsingen in der Ameisbachzeile 123) Erfolg, dass immer wieder neue Ideen kommen.

Wir als PGR können uns glücklich schätzen, dass Du für diese Pfarre Starchant eine so gelungene Sternsingeraktion (beg)leitest.

Und ich bin sehr dankbar, mit Dir zusammenarbeiten zu dürfen!

Kristine



Liebe Kinder, liebe Familien! Sehen wir einander bei den Familien-Gottesdiensten am Ostersonntag (9.30 Uhr) und am 23. Juni (17.30 Uhr) vor der Sonnenwendfeier?

Regelmäßige INFO-Mails über alle Angebote der Pfarre Starchant für Kinder und Familien können Sie anfordern unter: kinderkirche@pfarre-starchant.at

Regelmäßige Gottesdienste

PFARRKIRCHE: (1160, Pönningerweg 2)

Samstag: 18.30 Uhr: Messfeier
 Sonntag: 9.30 Uhr: Messfeier
 Dienstag: 18.30 Uhr: Messfeier
 Mittwoch: 18.30 Uhr: in der Fastenzeit: Kreuzweg
 2. u. 4. Montag/Monat: 17.00 Uhr: Anbetung
 1. Freitag/Monat: 18.00 Uhr: Herz-Jesu-Gebet

FATIMAKIRCHE: (1140, Gusterergasse 40)

Ab Mai jeden 13. d. Monats: 18.30 Uhr: Messfeier

KLOSTER d. Benediktinerinnen:

(1160, Liebhartstalstr. 52)

Messfeier; So, 7.00 Uhr, Do 18.30, sonst 6.05 Uhr

Wir sind gerne für Sie da:

Pfarrkanzlei, Doris Schicker:

NEU: Mo., Di., Fr. 9.00 – 12.00, Di., 16.00 – 18.00 Uhr

Tel: 01/914 81 42, Fax: Dw 40, pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at

Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu:

Tel.: 01/914 81 42 o. 0664/54 68 958

fabian.mmagu@pfarre-starchant.at

Pastoralassistentin kinder&kirche

Kristina Sengschmied: Di. u. Fr. Vorm. u. n. Vereinbg.

Tel.: 01/914 81 42/43, kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

Regelmäßige Gruppen

für Kinder und Familien:

KlimBim-Chor: Mo, 16.00
 YoungStars Mo, 17.00
 Orgelpfeifen: Mo, 18.00
 Swinging Babies: Di, 9.30
 Swinging Zwergis: Do, 15.15
 Jungschar VS/AHS: Di, 17.30
 Minis (Mini/Maxi): Do, 17.30
 Fußball: Mo, 16.40, Pfarrwiese
 Kinderliturgie: 14tg., 20.15

für Jugendliche:

Ju-Teens: am Wochenende
 Jugendgruppe: Mo, 19.00
 Firmvorbereitung: Di, 19.00
für Erwachsene:
 Gymnastik: Mo, 9.30
 Tanzkreis: Di, 16.15
 PS-Runde: Mi, 14.30
 Anima-Runde: Do, 9.30
 Starchant-Singers: Do, 18.30

www.pfarre-starchant.at

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)
 1160 Wien, Mörlikeweg 22 (Redaktionsadresse)
 DVR: 0029874(12111)

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu

Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

ÖSTERREICHISCHE POST AG - SP GZO2ZO33105 S

Absenderadresse: Pfarre Starchant, 1160 Wien, Mörlikeweg 22

Einiges aus unserem PFARRKALENDER

☼ Kinder & Familien 🎵 Musik @ Jugend F Fatima

	<i>mittwochs</i>	18.30	Kreuzweg/Meditation in der Fastenzeit in der Pfarrkirche	
Fr	16.03.	16.30	Dekanatskreuzweg: (bei Regen i. d. Kirche) Start: Pfarre Schmelz „Zum Hl. Geist“	
		18.30	Messfeier „Gebet um Frieden“ in Starchant	
Mi	21.03.	18.30	Kreuzwegandacht	
		19.30	PGR-Sitzung	
Fr	23.03.	18.30	Konzert „Sehet, welche Liebe“, s. S. 4 mit M. u. W. Pfistermüller, A. Inada	
So	25.03.		Palmsonntag	☼
		09.15	Verteilung der Palmzweige	
		09.30	Palmweihe beim Franziskusdenkmal, anschl. Messfeier, Kinderwortgottesdienst	
Do	29.03.		Gründonnerstag	
		18.30	Messfeier mit Fußwaschung u. Abendmahl anschl. Ölbergandacht	
Fr	30.03.		Karfreitag	
		15.00	Kreuzweg	
		18.30	Karfreitagsliturgie	
Sa	31.03.		Karsamstag	
		20.00	Osterfeuer vor der Kirche, anschl. Auferstehungsfeier	☼
So	01.04.		Ostersonntag	
		09.30	Familiengottesdienst zu Ostern	☼
Mo	02.04.		Ostermontag	
		09.30	Eucharistiefeier	
		14.00	Emmausgang, anschl. Agape	☼
Mi	04.04.	19.30	Info-Abend Fußwallfahrt Mariazell	
Di	10.04.	19.15	Bibelgespräch	
Fr	13.04.	18.30	Monats-Wallfahrtsgottesdienst Fatima	F
Fr	20.04.	20.00	clubbing@starchant: Jugend-Clubbing	@
Sa	28.04.	10.00	Festgottesdienst mit Spendung des Firmsakramentes	@
Di	01.05.		Staatsfeiertag	
		09.30	Messfeier	
So	06.05.	09.30	Festgottesdienst KOMMunionfeier	☼
Do	10.05.		Christi Himmelfahrt	
		09.30	Messfeier	
So	13.05.		Muttertag	
		09.30	Messfeier	
		18.30	Monats-Wallfahrtsgottesdienst Fatima	F
Di	15.05.	19.15	Bibelgespräch	
Fr	18.05.	18.00	Messfeier „Gebet um Frieden“ in Sandleiten	
So	20.05.		Pfingstsonntag	
		09.30	Messfeier	
Mo	21.05.		Pfingstmontag	
		09.30	Messfeier	
Fr	25.05.		Lange Nacht der Kirchen	
			www.langenachtderkirchen.at	
		18.30	Messfeier für Menschen, die trauern	
Do	31.05.		Fronleichnam	
			Gemeinsame Feier Ottakring-West	☼@
		09.30	Messfeier im Kongresspark von dort Prozession n. Alt-Ottakring anschl. Agape vor der Kirche (bei Regen: 09.30: Messfeier in Starchant)	
Do	07.06.	19.00	Konzert Starchant-Singers, s. S. 5	☼@
So	10.06.	09.30	Diese Messfeier in Starchant entfällt!!!	
		15.00	Messfeier in der Otto Wagner-Kirche Grund zur Dankbarkeit, s. S. 6	☼@
Mo	11.06.	17.00	„Die Prinzessin auf dem Kürbis“, S. 5	☼
Mi	13.06.	18.30	Monats-Wallfahrtsgottesdienst Fatima	F
Fr	15.06.	18.30	Messfeier „Gebet um Frieden“ in Starchant	@
Di	19.06.	19.30	Öffentl. PGR-Sitzung	
Sa	23.06.	17.30	Familien-Gottesdienst anschl. Sonnwendfeier a. d. Pfarrwiese, s. S. 5	☼@
Fr	13.07.	18.30	Monats-Wallfahrtsgottesdienst Fatima	F
Mi	15.08.		Maria Himmelfahrt	
		09.30	Messfeier und Kräutersegnung	☼

Gesegnete Ostern, schönes Frühjahr und guten Sommer!
 Die nächste Ausgabe von Pfarre&Leben erscheint im Herbst.